



Rubrik: Auf dem Land

Ausgabe 2 - 2018

Erfolgsfaktoren Äpfel, Birnen und Beeren

Nach Angaben des regionalen Landwirtschaftsministeriums ist bei Tschernjachowsk eine neue Anzuchtstätte für ein breites Sortiment fruchtbringender Pflanzen gegründet worden.

Anzuchtstätte nimmt eine Fläche von 23 Hektar ein. Die ersten 10 Hektar sind bereits bearbeitet und besät worden.

Planungen zufolge wird die Anzuchtstätte jährlich bis zu 200.000 Setzlinge von Obstbäumen (Apfel-, Birn-, Pflaumen- und Kirschenbäume) und über 1 Million Setzlinge von verschiedenen Beerensträuchern (Himbeere, Erdbeere, Brombeere, Heidelbeere usw.) zum Kauf anbieten können.

Die ersten landwirtschaftlichen Betriebe zum industriellen Anbau von Obst und Beeren entstanden im Kaliningrader Gebiet im Jahr 2013.

Heute nehmen sie eine Fläche von über 800 Hektar ein.

Das Landwirtschaftsministerium geht davon aus, dass sie den regionalen Bedarf an Äpfeln und Birnen ab 2020 voll werden decken können.

Einen Teil von produzierten Früchten wird man in andere Regionen Russlands ausführen können.

Was die derzeitige Situation betrifft, so sind beispielsweise Äpfel in Kaliningrader Läden unter 70 Rubel pro Kilogramm (ca.1 Euro) noch immer nicht zu kaufen.